



**Heilige Einöde/ Oder Heylsame Unterrichtung/ Wie die
Gott geheiligte Personen In denen Jungfrawen Clöstern
mit nützlichem Auffnehmen sich zu gebrauchen haben
der geistlichen Übungen Deß Heiligen ...**

Pinamonti, Giovanni Pietro

Cölln, 1702

Folgen etliche Wircklichkeiten allerhand Tugenden/ deren man sich in
Besuchung des Hochwürdigen kan gebrauchen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60653](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60653)

sten. Gebe mir / da ich jez zur Reif fertig
stehe deinen letzten Segen / halte mich für als
das Deinige deinem himmlischen Vatter;
damit alle Creaturen in mir erkennen die
Krafft deines Bluts / und die unendliche
Lieb so dich beweget hat mich theilhaftig zu
machen deiner Seligkeit / und daß du mir
hiedurch gewolt hast die Gnad zu geben dich
zu loben in alle Ewigkeit. Amen.

Das letzte von den sůrgeschriebenen Wercken an
dem monatlichen Tag ist die Besuchung des Hoch-
wůrdigen; für diesem solt ihr als für einem Ehren-
der Lieb eiffrig ůben nechstfolgende Wirklichkeiten.
Unser lieber H. Er hat der H. Maria Magdalena de Pa-
zis anbefohlen / drey und dreyßig mahl den Tag durch
Ihn im heiligen Saerament zu besuchen; thut dieß
zum wenigsten sieben mahl; wan ihr auch dieses nit ver-
můgt so oft zu verrichten / so ersetzet dieses auff folgen-
de Weis: Wendet euch sieben mahl zu unterschied-
lichen Stunden auff euer Sammer gegen die Kirch
allwo das Hochwůrdige wird auff behalten; also wer-
det ihr euer Unvermůgenheit erstatten / gleich einem
Daniel / welcher auß seiner Fenster offt die Augen
schlug auff die Stadt Hierusalem.

Wirklichkeit des Glaubens.

In der ersten Besuchung dan / nachdem ihr Chri-
stum demůtigt habt angebetet / kůnt ihr ůben
die Wirklichkeit eines lebendigen Glaubens auff fol-
gende Weis: